

- 24. 4. Hainfeld/NÖ
 - 24. 4. Mattighofen/OÖ
 - 2. 5. Landstraßer Lauf/W
 - 14. 5. Hafning/ST
 - 22. 5. Hollenburgerlauf/K
 - 23. 5. Rauris/S
 - 29. 5. St. Paul/K
 - 5. 6. Stainach/ST
 - 12. 6. Graz/ST
 - 13. 6. Retz/NÖ
 - 19. 6. Leibnitz/ST
 - 26. 6. Frohnleiten/ST
 - 27. 6. Rupperthal/NÖ
 - 2. 7. Irdning/ST
 - 3. 7. Penk/K
 - 10. 7. Fladnitz/ST
 - 16. 7. Ossiach/K
 - 25. 7. Reichenthal/OÖ
 - 14. 8. Stinatz/B
 - 28. 8. St. Michael/Lungau/S
 - 29. 8. Tragöß/ST
 - 11. 9. Gampern/OÖ
 - 12. 9. Wildon/ST
 - 19. 9. Feldbach/ST
 - 25. 9. Gerasdorf/NÖ
 - 26. 9. Glüssing/B
 - 3. 10. Bregenz/V
 - 16. 10. Großweikersdorf/NÖ
- www.volkslaufcup.com

Schmidateler Laufcup 2010

- 31. 12. Stetteldorf
 - 25. 4. Großmeiselsdorf
 - 1. 5. Sierndorf
 - 24. 5. Heldenberg
 - 27. 6. Ruppersthal
 - 14. 8. Ravelsbach
 - 16. 10. Großweikersdorf
- www.schmidateler.at/laufcup

LAUFSPORT INTERNATIONAL

STRASSE

29. 11. 2009: Great Australian Run in Melbourne/AUS

Ein Monat nach seinem Marathonrekord in Frankfurt (2:10:47) gelang Günther Weidlinger beim völlig überraschenden Sieg beim Great Australian Run der nächste Coup. Nach einem 2:52er-Schnitt distanzierte er die beiden Marathon-Olympiasieger Samuel Wanjiru/KEN (2008) und Stefano Baldini/ITA (2004). Als „Draufgabe“ (vor allem wegen seiner Topleistung in Melbourne) wurde Weidlinger „Europas Leichtathlet des Monats November“.

- 15 km M:** 1. Günther Weidlinger 43:01
 4. Samuel Wanjiru/KEN 44:20
 11. Stefano Baldini/ITA 45:42
F: 1. Nikki Chapple/AUS 50:18

29. 11. 2009: 26. Florenz-Marathon/ITA

- M:** 1. Ben Chebet Kipruto/KEN 2:11:21
F: 1. Eva Maria Gradwohl 2:35:41
 7. Ursula Bredlinger (pB) 2:43:56

6. 12. 2009: Fukuoka-Marathon/JPN:

Drei Marathons in einem Jahr mit einem Schnitt von 2:06:24 – das hat vor dem 22-jährigen Tsegay Kebede bis jetzt noch keiner geschafft. Nach 2:05:20 in London, 2:08:35 beim WM-Marathon in Berlin lief er in Fukuoka am Jahresende in 2:05:18 Streckenrekord und persönliche Bestzeit. Damit setzte er sich auf Rang 9 der ewigen Weltbestenliste.

- M:** 1. Tsegay Kebede/ETH (Streckenrekord) 2:05:18
 2. Tekeste Kebede/ETH 2:07:52
 3. Dmytro Baranovsky/UKR 2:08:19

6. 12. 2009: Singapur-Marathon/SIN

- M:** 1. Luke Kibet/KEN (Streckenrekord bei 31 °C) 2:11:25
F: 1. A. Mayorova-Ivanova/RUS 2:32:49

31. 12. 2009: Silvesterlauf in Bozen/ITA

- 10 km M:** 1. Edwin Soi/KEN 28:44,3
5 km F: 1. Sule-Utura Gado/ETH 16:11,4

31. 12. 2009: 85. Silvesterlauf in Sao Paulo/BRA

15 km M:

1. James Kipsang Kwambai/KEN 44:40
 2. Elias Kemboi Chelimo/KEN 44:58
 3. Robert Kipkoach Cheruiyot/KEN 45:30
F: 1. Pasalia Kipkoach/KEN 52:30

2. 1. 2010: Xiamen-Marathon/CHN

- M:** 1. Feyisa Lelisa/ETH (19 Jahre! zweiter Marathon!) 2:08:47
F: 1. Atsede Bayisa/ETH 2:28:53

7. 1. 2010: Abu Dhabi-Halbmarathon/VAE

- M:** 1. Tilahun Regassa/ETH 59:19
 2. Sammy Kitwara/KEN 59:39
 3. Lelisa Benti/ETH 59:59
F: 1. Mary Keitany/KEN 1:07:14
 2. Philes Ongori/KEN 1:09:16
 3. Dire Tune/ETH 1:09:19

17. 1. 2010: Houston-Marathon/USA

- M:** 1. Teshome Geferena/ETH 2:07:37
F: 1. Teybe Erkesso/ETH 2:23:53

22. 1. 2010: Dubai-Marathon/VAE

- M:** 1. Haile Gebrselassie/ETH 2:06:09
 2. Beyene Dechase/ETH 2:06:33
 3. Tsige Wendimu/ETH 2:06:46

- F:** 1. Molisa Daska/ETH 2:24:19
 2. Shewaye Kebede/ETH 2:24:26
 3. Kirop Loshanyang/KEN 2:24:54

24. 1. 2010: 11. Haibmarathon u. 30-km-Lauf in Medea/ITA

- 21,1 km M:** 1. Roman Weger 1:09:07
 2. Gernot Hammer 1:09:57
F: 1. Sylvie Tramoj (pB) 1:23:27
30 km M: 1. M. Hohenwarter 1:38:10

CROSS

13. 12. 2009: Crosslauf-EM in Dublin/IRL

- 9.997 m M:**
 1. Alemayehu Bezabeh/ESP 30:45
 2. Mo Farah/GBR 31:02
 3. Sergey Lebid/UKR 31:17
Team M: 1. ESP 34
 2. GBR 54
 3. ITA 62

Frauen – 8.018 m:

1. Hayley Yelling/GBR 27:49
 2. Rosa-Maria Morató/ESP 27:56
 3. Adrienne Herzog/NED 28:04

BERGLAUF INSIDE WMRA-Präsident Bruno Gozzelino

Nach dem plötzlichen Tod des langjährigen WMRA-Präsidenten Danny Hughes vor einem Jahr wurde der 55-jährige Italiener Bruno Gozzelino zu seinem Nachfolger gewählt. Der gelernte Anwalt aus Turin war viele Jahre für den italienischen Verband tätig und zuletzt zwölf Jahre Sekretär der WMRA.

Herbert Brindl

LAUFSPORT: Sie haben nach dem Tod von Danny Hughes die Präsidentschaft der WMRA übernommen. Wie geht es Ihnen in der neuen Funktion?

Bruno Gozzelino: Ich arbeite seit 1997 eng mit Hughes zusammen, die Situation im Berglauf kenne ich daher bestens. Das achtköpfige WMRA-Council ist eine eingespielte Gruppe. Alle kontinentalen und viele nationale Verbände unterstützen die Arbeit der WMRA.

LS: Gab es in den letzten Monaten bereits gravierende Änderungen in der Organisation?

BG: Ja, ich erarbeite gerade Pläne für ein offizielles Hauptquartier. Weiters will ich den Kampf gegen Doping verstärken. Das Statut der WMRA wird überarbeitet und vor allem gilt es das Marketing zu verbessern, um Sponsoren zu gewinnen.

LS: Berglauf hat sich in den letzten Jahren zu einer international anerkannten Leichtathletikdisziplin entwickelt. Wie sehen Sie die weitere Ent-

wicklung bzw. was sind die nächsten Ziele der WMRA?

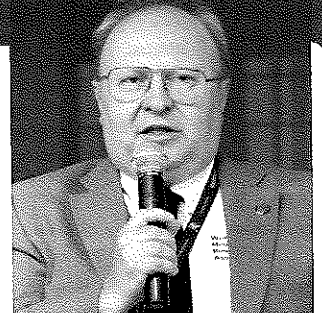
BG: Unser Ziel ist es aufzuzeigen, dass Berglauf eine weitere Leichtathletikdisziplin, aber kein Extremsport ist. „Komplette“ Athleten können sowohl Cross, Straße, Bahn und Berg laufen. In jedem nationalen Verband soll Berglauf ein Teil der Leichtathletik sein. Ich freue mich, dass es bereits fünf kontinentale Meisterschaften gibt: Europa, Nord-, Zentral- und Südamerika sowie Afrika.

LS: Ein Blick auf die letzten Resultate zeigt, dass die klassischen Berglaufnationen wie z. B. Österreich, ihre Vormachtstellung zunehmend verloren haben. Wie können ihrer Meinung nach diese Länder den Trend stoppen?

BG: Das ist eine schwierige Frage. Fakt ist, dass afrikanische Läufer immer mehr in den Vordergrund rücken. Wir erwarten in Zukunft aber auch Läufer aus Japan und China. Gleichzeitig zeigt diese Entwicklung, dass Berglauf ein weltweit ausgeübter Sport ist.

LS: Seit Jahren scheint kein Österreicher mehr im WMRA-Council auf. Warum eigentlich?

BG: Vor mir war der Österreicher Johannes Mayer Sekretär der WMRA. Für unsere Bewegung arbeiten auch immer wieder großartige Organisatoren aus Österreich. Erika Strasser war bis vor einigen Jahren Vorsitzende der Berglaufkommission der EAA. Ich hoffe, dass sich bald wieder für einen Österreicher die Mög-



Bruno Gozzelino – der neue WMRA-Präsident.

lichkeit ergibt, im WMRA-Council mitzuarbeiten.

LS: Was wünschen sie dem Berglaufsport?

BG: Ein Traum von mir ist, dass Berglauf ins olympische Programm aufgenommen wird.

DIE WICHTIGSTEN BERGLAUFTERMINE 2010

- 27. 6. 5. Youth Challenge, Susa/ITA
 - 4. 7. 9. Berglauf-EM Sapareva Banya/BUL
 - 1. 8. WMRA Grand Prix, Mayrhofen im Zillertal/AUT
 - 8. 8. WMRA Grand Prix, Feuerkogel, Ebensee/AUT
 - 28. 8. 10. Masters Berglauf-WM, Korbielow/POL
 - 5. 9. 26. Berglauf-WM, Kamnik/SLO
 - 2. 10. WMRA Grand Prix Finale, Smama Gora/SLO
- Alle Termine unter www.wmra.ch